



Sie wollen mit einem Benefizkonzert in der St. Laurentius Kirche in Nentershausen Gutes für die Flutopfer tun (von links): Anna Fust (Orgel), Michael Müller, Christoph Reusch (beide MGV „Eintracht“ Nentershausen), Musikdirektor Jens Röth, Pfarrer Michael Scheungraber, Eduard Hannappel (MGV „Frohe Stunde“ Weroth), Reinhold Holzenthal (MGV „Eintracht“ Nentershausen), Thomas Malm (Kirchenchor St. Matthias Steinefrenz-Weroth) und Peter Klein (MGV „Eintracht“ Frickhofen).

Vier Chöre engagieren sich für Flutopfer

Mit einem Benefizkonzert am Freitag, 5. Juli, in der Pfarrkirche in Nentershausen wollen vier Chöre aus der Region Flutopfern im Osten und im Süden der Bundesrepublik unterstützen.

Nentershausen.

Die Flut im Osten und Süden Deutschlands hat in den vergangenen Wochen unvorstellbare Schäden in den betroffenen Kommunen und Gemeinden hinterlassen, für deren Beseitigung nach Schätzungen von Fachleuten rund zwölf Milliarden Euro notwendig sein werden. Die Bilder der überfluteten Gebiete sorgten aber zugleich für eine Hilfswelle in der gesamten Bundesrepublik, bei der Spenden in Millionenhöhe zusammenkamen.

Einen Beitrag möchten jetzt auch Musikdirektor Jens Röth und seine Chöre mit einem Benefizkonzert in der St. Laurentius Kirche in Nentershausen leisten. Am Freitag, 5. Juli, werden ab 19.30 Uhr der Männergesangsverein „Eintracht“ 1905 Nentershausen, MGV „Eintracht“ Frickhofen 1885, der

Kirchenchor St. Matthias Steinfrenz-Weroth und der MGV „Frohe Stunde“ Weroth allesamt unter der Leitung des Löhnberger Dirigenten im Gotteshaus der 2000-Seelen-Gemeinde auftreten. Zudem werden Bass-Solist Albert Demer und Anna Fust an der Orgel den Abend bereichern. Einlass zum Konzert ist ab 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden werden nach der Veranstaltung für Flutopfer in einem Ort nahe Passau in Bayern und einer Gemeinde bei Fischbeck in Sachsen-Anhalt gesammelt. Die Sänger möchten auf diesem Wege die Solidarität mit den Betroffenen in Osten und Süden der Republik zeigen und zusammen mit den Konzertbesuchern einen Beitrag in der großen Not leisten.

Spendenkonto

Geldspenden sind aber auch auf das Sonderkonto bei der Naspä Wallmerod, Bankleitzahl 510 500 15, auf dem Sonderkonto 982 131 013 unter dem Hinweis „Benefizkonzert Flutopfer“ möglich.

Die Gesamteinnahme der Spenden wird dann zur Hälfte über je einen Pfarrer in den beiden Gemeinden direkt an die Betroffenen weitergeleitet. Die Vorstände der vier Vereine haben die Veranstaltung so vorbereitet, dass keine Kosten für die Organisation entstanden sind und alle eingehenden Spenden ohne Abzug weitergeleitet werden können. *aeg*

Artikel vom 29.06.2013, 03:00 Uhr (letzte Änderung 29.06.2013, 03:01 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/rhein-main/limburg-lahn/Vier-Choere-engagieren-sich-fuer-Flutopfer;art680,566297>

© 2013 Frankfurter Neue Presse